

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Junger Senior:
So alt wie die
Sportschau** **S. 3**
8. JUNI 2011

**Gipfeltreffen:
Stadtchefs in
Stockach** **S. 5**
WOCHE 23

**Tätige Hilfe:
Mühlinger Verein
sehr aktiv** **S. 6**
ST/AUFLAGE 13.329

**Mit Musik:
Orsingen in
Noten** **S. 8**
GESAMTAUFLAGE 88.175

**Mit Colts:
Westerndorf in
Nenzingen** **S. 8**
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Schade

Da geht wieder ein Stück beschauliche Welt dahin! An der Schule in Zizenhausen hatten Schüler der Klassen fünf und sechs den Vorteil kleiner Klassen, eines geschützten überschaubaren Raums, eines kleinen Schulgebäudes, familiärer Atmosphäre und kurzer Wege. Doch eine Aufrechterhaltung der Kombinationsklasse wegen fünf Schülern macht keinen Sinn, wäre betriebswirtschaftlich und pädagogisch nicht vertretbar.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

BLHV im »Blumhof«

Die geplante Nutzung des ehemaligen »Contraves-Areals« an der Winterspürer Straße in Stockach macht einige Umzüge nötig: So wird auch der Badische-Landwirtschaftliche Hauptverband seinen Sitz verlieren. Bürgermeister Rainer Stolz könnte sich durchaus vorstellen, dem BLHV im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen ein Grundstück für einen Neubau zur Verfügung zu stellen. Hier müssten noch Gespräche geführt werden. Gerüchte, der BLHV wolle sich in Richtung Engen orientieren, wollte der Stadtchef nicht bestätigen. Seines Wissens nach habe die Stadt Engen dem Verband noch kein entsprechendes Angebot gemacht.

Vom Dach gestürzt

Ein 14 Jahre alter Junge hat sich bei einem Sturz vom Dach lebensgefährlich verletzt. Er war am Freitag, 3. Juni, gegen 18.30 Uhr durch das Dach einer Lagerhalle des Bauhofs in der Nellenbadstraße in Stockach gebrochen und acht Meter in die Tiefe gestürzt. Ein Rettungshubschrauber brachte den Verunglückten ins Krankenhaus. Der Jugendliche war mit fünf weiteren Teenagern auf das Dach der Halle geklettert, beim Begehen des Dachs durch eine Plexiglasscheibe gebrochen und in die Tiefe gestürzt.

Anton-Sohn wird verkleinert

Stockach (sw). Die Restbestände der Hauptschule in Zizenhausen stehen vor dem Aus. Ab dem Schuljahr 2011/2012 sollen die Schüler der Kombinationsklasse fünf und sechs der Anton-Sohn-Schule an der Grund- und Werkrealschule (GuW) in Stockach unterrichtet werden, die Grundschule verbleibt aber weiter in dem Ortsteil. Begründet wird der Antrag, der dem Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch, 8. Juni, um 17 Uhr zur Beschlussfassung vorgelegt wird, mit schwindenden Schülerzahlen. Vier Schüler aus dem Schulbezirk Zizenhausen, so erklärte Bürgermeister Rainer Stolz im Pressegespräch, haben eine Grundschulempfehlung für die Haupt- und Werkrealschule erhalten, und von diesen Vier haben sich bereits drei Schüler in Stockach angemeldet. In der kommenden Klasse sechs der Anton-Sohn-Schule sind nur noch vier Jungen und Mädchen – die Kombiklasse in Zizenhausen würde also nur aus fünf Schülern bestehen. Zu wenig. Denn nach einem Gemeinderatsbeschluss vom Dezember 2010 war eine Fortführung der Kombinationsklasse von einer Schülerzahl von mindestens zehn Kindern abhängig gemacht worden. Sollte diese Schülerzahl er-

reicht werden, so der Wille des Gremiums, wäre die Orientierungsstufe der Anton-Sohn-Schule am Standort Zizenhausen unter Leitung der GuW Stockach verblieben. GuW-Schulleiter Wolf-Dieter Karle wäre dann beispielsweise für die Lehrzuweisung in dem Ortsteil zuständig gewesen. Doch da die geforderte Marge nicht geschafft wird, werden die Jahrgangsstufen fünf und sechs aus Zizenhausen nun wohl nach Stockach geschickt. Eine Beschulung von Werkrealschülern aus Hindelwangen in Zizenhausen wurde laut Rainer Stolz geprüft – doch selbst bei einer Schulbezirksänderung hätte die Anzahl von zehn Schülern nicht erreicht werden können. Die frei werdenden Räume in der Anton-Sohn-Schule könnten laut Stadtchef für schulische AGs der Grundschüler im Rahmen einer Ganztagesbetreuung genutzt werden. Langfristig hält er auch eine Nutzung durch andere Gruppen wie etwa Senioren für möglich: »Schulgebäude müssen künftig multifunktional eingesetzt werden.« Argumente für den Beibehalt der Hauptschule in Zizenhausen waren die wohnortnahe Beschulung, der Vorteil kleiner Klassen und der Wegfall eines langen Anfahrtswegs gewesen.



Die Kombinationsklasse fünf und sechs der Anton-Sohn-Schule in Zizenhausen soll nach Stockach verlegt werden. Der Grund – zu geringe Schülerzahlen. Die Grundschule verbleibt aber weiterhin in dem Ortsteil. swb-Bild: Weiß

Seelsorge im Tandem

Die Pfarrer Boch und Wirkner machen »Job-Sharing«

Bodman-Ludwigshafen (sw). Eine Pfarrgemeinde – zwei Pfarrer. Die evangelischen Christen in Bodman, Ludwigshafen, Wahlwies und Espasingen werden seit 1. Juni von zwei Seelsorgern betreut – Dirk Boch und Hans Wirkner machen »Job-Sharing«. Sie teilen sich eine Pfarrstelle: Dirk Boch, seit zehn Jahren Pfarrer in der Gemeinde, hat dienstags und donnerstags Dienst, wird zudem die Kinder- und Jugendarbeit, die Konfirmanden, die Verwaltung übernehmen und Dekanstellvertreter im Kirchenbezirk bleiben. Hans Wirkner ist mittwochs und freitags für die Gemeinde da und setzt seine Schwerpunkte auf die Seelsorge, Trauungen und Beerdigungen. An den Wochenenden wechseln sie sich ab, und derjenige, der dann im Einsatz war, hat montags frei. Für die Gemeinde ist diese Regelung, die bis Juli 2012 gilt und vom Kirchengemeinderat einstimmig begrüßt wurde, eine große Chance. Denn sie erhält neue Impulse durch den »neuen« Pfarrer, meint Dirk Boch. Und er kann nun mittwochs und freitags Familientage einlegen, sich um seine vier Kinder kümmern. Seine Ehefrau wird mit ei-

nem halben Deputat eine erste Klasse an der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen unterrichten, und in dieser Zeit schmeißt er den Haushalt. Das volle Programm. Bügeln kann er sehr gut, versichert der 43-Jährige, auf das Organisatorische freut er sich, Kochen ist eine Leidenschaft von ihm, nur die Spülmaschine räumt er nicht gern ein. Er hat schon einmal zwei Monate »Vaterzeit« genommen, hat das genossen und möchte nun mehr für seine Familie da sein. Ohne die Pfarrstelle wechseln zu müssen,



Geteilte Pfarrstelle: Dirk Boch (links) und Hans Wirkner. swb-Bild: Weiß

denn er fühlt sich am See sehr wohl. Ein »Abschied auf Raten« sei das nicht. Wenn er die Stelle hätte wechseln wollen, hätte er gleich einen Schnitt gemacht. Als Dekanstellvertreter gehört auch die Betreuung von Pfarrvikaren zu den Aufgaben von Dirk Boch, so hat er Hans Wirkner kennengelernt. Der 31-jährige Vater zweier Kinder möchte Mitte 2012 eine volle Pfarrstelle antreten und bis dahin neue Erfahrungen sammeln. Zu 50 Prozent unterrichtet er an der Grund- und Realschule in Salem-Mimmenhausen. Er wurde in Hamburg geboren, spricht also ein wunderbares Hochdeutsch, kennt die Region aber, weil er in Salem sein Abitur machte und er mit einer badischen Frau verheiratet ist. Nach dem Grundwehrdienst studierte er in Greifswald, Tübingen und im schottischen St. Andrews Theologie und Alte Geschichte. Sein Lehrvikariat startete er in Ahlbeck, dann wechselte er zur badischen Landeskirche, um näher bei seiner Frau sein zu können. Sein Lehrvikariat beendete er in Engen, danach war er in Salem. Er und Dirk Boch haben noch etwas gemeinsam – beide sind zwei Meter groß.

Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund eines Streikes bei unserem externen Dienstleister, der Druckerei in Konstanz, bei der das WOCHENBLATT gedruckt wird, kann es diese Woche zur verspäteten Zustellung kommen. Dafür bitten wir um Verständnis. Wir haben alles mögliche dafür getan, dass Sie das Wochenblatt so früh wie möglich erhalten.

Ihr WOCHENBLATT,
Verlag und Redaktion

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN
KLASSISCHE WERBUNG
DIALOGMARKETING
CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Am 28. Mai veranstaltete die MMA Schweiz das Mata Leao Grappling Turnier in Luzern. Bei ihrer ersten Teilnahme an dieser Grappling-Sportveranstaltung mussten sich Luca Jarell und Lukas Engelmann erst in ihrem dritten Kampf im Halbfinale geschlagen geben und errangen hiermit jeweils einen erfolgreichen 3. Platz in der Gewichtsklasse -80Kg.

Babysitter-Kurs für alle ab 18

Radolfzell (swb). Aufgrund der großen Nachfrage bietet das Mehrgenerationenhaus Radolfzell der Diakonie erneut in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Landkreis Konstanz e.V. einen Babysitter-Kurs an. Der Kurs wird von der Diplom-Sozialpädagogin Ursula Leuter und der Kinderkrankenschwester Beate Herbst durchgeführt. Er richtet sich an interessierte Erwachsene 18+, die gerne mit Kindern zusammen sind, diese regelmäßig betreuen und im Umgang mit Kindern mehr Sicherheit erwerben möchten. Der Kurs gliedert sich in zwei Teile und umfasst insgesamt 20 Unterrichtsstunden. Weitere Infos und Anmeldung bei Tanja Mairock, Tegginger Str. 16, 78315 Radolfzell, Telefon 07732/952786, E-Mail: tanja.mairock@diakonie.eki-ba.de Homepage:www.mgh-radolfzell.de

Pate werden für Streuobstbäume

Radolfzell (swb). Streuobstwiesen prägten früher die Bodenseelandschaft, heute werden diese Wiesen seltener. In Radolfzell und Umgebung gibt es nur noch etwa 5.400 Streuobstbäume, während es vor 50 Jahren ungefähr noch zehnmal so viele waren. Damit geht nicht nur ein besonderer Lebensraum für Pflanzen und Tiere verloren, sondern auch regionaltypische Sorten. Diese zu erhalten, hat sich das Projekt »Streuobst-Sortengarten-Radolfzell« zum Ziel gesetzt. Oberhalb von Möggingen befindet sich eine alte Wiese, die zum Streuobst-Sortengarten entwickelt wird. Für die Pflanzungen benötige man Hilfe. Mit einer Spende von 70 Euro können Interessierte eine Baumpatenschaft übernehmen. Interessenten wenden sich telefonisch oder per Mail an das Umweltamt Radolfzell (Telefon 07732-81251, timo.kleiser@radolfzell.de).

Uraufführung »Goldenherz und Silberwurz«

Radolfzell (swb). Das Marionetten-Singspiel über die Abenteuerreise des Wurzelkinds Beppi zog Jung und Alt in seinen Bann. Beppi (geführt von Johanna Zwar) will für seine kranke Mutter (geführt von Elisabeth Schmid) das lebensrettende Heilkraut, die Silberwurz, suchen. Er erlebt auf seinem Weg einige phantastische Abenteuer mit Wassernixen (geführt von Christina Karrais und Monika Kloth), Räubern und einem Drachen (geführt von Carsten Bolln). Die Marionettenspieler erweckten die Puppen zum Leben, die Kulissen, von den ChorsängerInnen gebaut, gaben einen phantastischen Rahmen. Die Lichttechnik von Jürgen Vent-Schmidt

unterstrich die Szenerie optimal und der gemischte Chor Radolfzell transportierte mit seinen Liedern die passenden Stimmungen vom bedrohlichen »Dunkelwald« bis zum sprudelnden Lied der Wassernixen. Das gesamte Konzept von der Idee der Handlung über das Bühnenbild bis hin zur Musik und Regie stammt von Udo Krummel. Durch seine optimale Kombination von Spiel, Gesang und Licht wurde an diesem Abend eine einmalige Atmosphäre im Milchwerk geschaffen. Die nächste Aufführung von »Goldenherz und Silberwurz« findet am 17. Juli in Engen statt. Kontakt Margot Schmid, Telefon 07732-53647



Eine erfolgreiche Uraufführung erlebte das Marionetten-Singspiel »Goldenherz und Silberwurz«

Vollsperrung der K6171

Freudental/Langenrain (swb). Der Landkreis erneuert die Fahrbahn der Kreisstraße 6171 zwischen Freudental und Langenrain. Daür muss sie von 14. bis voraussichtlich 24. Juni voll gesperrt werden. Umleitungen sind ausgeschildert. Schlechte Witterung kann die Fertigstellung verzögern.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Servicekalender

NOTRUFEDie Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken22 8 33* von jedem Handy ohne VorwahlApotheken-Notdienstfinder*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus Stockach:07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall):112Stadtwerke R’zell: 07732/8008-0außerhalb der Geschäftszeiten:Entstörung Strom/Wasser/Gas07732/939915thüga Energie: 0800/7750007*(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 09.06.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

Fr., 10.06.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen; Apotheke Böhringen, Bodensee-str. 6 b, Radolfzell (Böhringen) und Stadt-Apotheke, Marktstr. 7, Tengen

Sa., 11.06.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

So., 12.06.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen

Mo., 13.06.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 a; Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Di., 14.06.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Mi., 15.06.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Tierärztlicher Notdienst

11./12.06.: Tierärztin Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67; Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

13.06.: Praxis Chr. Rudolf, Goethestr. 1, Steißlingen, Tel. 0 77 38 / 2 85; Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

Gebrauchtradbörse Musikverein Bankholzen lädt ein

Radolfzell (swb). Am 18. Juni findet auf dem Philipp-Neuer-Platz eine Gebrauchtfahrradbörse vom Musikverein Bankholzen statt. Auf Wunsch können die Räder von einem Zweiradexperten begutachtet wer-

den. Von 8 bis 10 Uhr können die Fahrräder zum Verkauf abgegeben werden, der Verkauf der Fahrräder findet dann im Anschluss von 10.15 bis 13 Uhr statt. 10 Prozent des Erlöses erhält der Musikverein.

Zahn-Krone zum Sparpreis bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung

CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an. Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.

0800 - 100 43 55www.pluspatient.de®

(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

NETZGEREI FRICKDIREKTVERKAUF

Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien

Das Direktverkauf-Angebot ist nur in Radolfzell in der Konstanzer Str. 7 erhältlich.

Angebot gültig von Mittwoch, 08.06.2011 bis Dienstag, 14.06.2011

Rinderzunge mild gepökelt, gold-gelb geraucht1 kg7,90 €

Schweinekotelett, mager + saftig1 kg3,99 €

Münchner Weißwurst1 kg5,99 €

Fleischwurst, in Steifen, ca. 500 g im Pack100 g0,49 €

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.30–13, 14–18 Uhr, Sa. 7.30–12 Uhr

Beachten Sie unsere Beilage in der heutigen Wochenblatt-Ausgabe.

Spiel + Freizeit SWARS

Schützenstr. 5 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 34 65 · Fax 0 77 32 / 5 43 68
www.spiel-freizeit-SWARS.de

über 100 Jahre DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Fit in den Sommer: Hähnchenbrustfilet zart und mager auch mariniert100 g € 1,09

Grill-Aktion: Hirtensteaks gefüllt mit Schafskäse und Lauch100 g € 1,09

Aktion: Schweinehalssteak gerne auch gewürzt100 g € 0,79

Herzhaft deftig zum Vespere: Bierwurst auch als Portion100 g € 0,99

Da freut sich der Spargel: Original Schwarzwälder Schinken100 g € 1,49

Frisch aus dem Wurstkessel: Orig. Singener Grillwurst100 g nur € 0,89

Mild gesäuert: Ochsenmaulsalat100 g € 0,78

Aus unserer Wursttheke: Jägerwurst mager Fettgehalt unter 10%100 g € 1,09

Neue Öffnungszeiten im Stammhaus: Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr Samstag von 7 bis 14 Uhr

Unglaublich wegen Geschäftsaufgabe

AB SOFORT! auf alle reduzierten Preise nochmals -20%

chung shi time to balancehögl Gabor REMONTE DÖRNDOFFSchuhmachermeister seit 1876

Ab sofort durchgehend von 09.30 – 18.30 Uhr geöffnet!

Damen-Markenschuhe in Größe 36 - 42 zu sensationellen Preisen



OEFFLER LUST AUF SCHÖNE SCHUHE Poststr. 10 · 78315 Radolfzell

www.mauch-garten.de

Mauch

Pflanzen Gartenmöbel Accessoires

grün erleben

Gardena Schlauchwagen

inkl. 20m Qualitäts-Schlauch

nur 49.99€

So alt wie die Sportschau

SV Espasingen feiert 50-jähriges Jubiläum

Espasingen (sam). Am 3. Juni 1961 wurde im dritten Anlauf der SV Espasingen gegründet. Der erste Gründungsversuch scheiterte an zu wenigen Leuten, der zweite am geeigneten Sportplatz. Dank des Gräflichen Hauses in Bodman bekamen die Verantwortlichen dann aber ein Riedgrundstück zur Pacht, das von den Aktiven liebevoll »Schwarzerde-land« genannt wurde. So ging es los, und nun feierte der Sportverein sein 50-jähriges Bestehen. Zum Festakt begrüßte der erste Vorsitzende Thomas Stecher eine große Anzahl an Gründungsmitgliedern. Ihnen galt sein Dank und Respekt, da sie trotz schwieriger Umstände den Verein

selbst in Espasingen gespielt – am Anfang ohne Dusche oder Umkleidekabine – und erinnert sich gerne an diese Zeit. Er lobte den Gemeinsinn, der von Anfang an bis heute beim SV vorherrscht und der nicht zuletzt beim Bau des Clubheims in den Jahren von 1997 bis 1999 zutage trat. Er dankte den Verantwortlichen für ihren Einsatz und wünschte dem SV eine erfolgreiche Zukunft. Auch Ortsvorsteher Andreas Bernhart ist stolz auf den Sportverein und lobte das bürgerschaftliche Engagement und die gute Jugendarbeit. Herzliche Worte fand auch Konrad Matheis, Vorsitzender des Bezirks Bodensee. Er unterstrich die Bedeutung des



Für ihre langjährigen Verdienste erhielten sie eine Ehrenurkunde (v.l.n.r.): Harald Feindler, Hans-Peter Heinzle, Berthold Maurer und Karl Rus. Zu der Auszeichnung gratulierten der Vorsitzende des Fußballbezirkes Bodensee Konrad Matheis und der erste Vorsitzende Thomas Stecher.

aufgebaut und ihre persönlichen Interessen hinten angestellt hatten. In den Gründungsjahren war Geld knapp, so dass die Mitglieder sich die ersten Trikots mit dem Mähen der gemeindeeigenen Wiesen und dem Verkauf des Heus »verdienen« mussten. Bürgermeister Rainer Stolz, Werner Messmer, der Ehrenbürger von Radolfzell und gebürtige Espasinger, und viele Vertreter des Verbandes und der befreundeten Vereine gaben sich die Ehre. Umrahmt wurde die Feier von der Chorgemeinschaft Bodman-Espasingen. Als »Conférencier« führte Gebhard Schulz kurzweilig durch den Abend und gab einige Anekdoten aus der Vereinsgeschichte preis. Auch Rainer Stolz hat früher

Sportvereins in einer Zeit, in der junge Menschen lieber unabhängig und individuell Sport treiben und Rücksichtnahme schwierig geworden sei. Er brachte Ehrenurkunden des Südbadischen Fußballverbandes mit, die er den Ehrenmitgliedern Harald Feindler, Hans-Peter Heinzle, Berthold Maurer und Karl Rus überreichte. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Vereins war neben dem Clubhausbau der Zusammenschluss mit dem FC Wahlwies. Zwei Aufstiege wurden gemeinsam erreicht und hieraus ist eine echte Freundschaft entstanden. Vom 16. bis 18. Juli wird das Jubiläum mit einem Festwochenende gebührend gefeiert.



Geehrt: Attilio Costa vom »Coro Val Biois«, »Eintracht«-Chef Wolfgang Kreutel, Erika Wroblewski und Ewald Grundler.



Die Mitarbeiter der Stadtjugendpflege haben ein breites Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt.

Langeweile: Fehlanzeige

Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche

Radolfzell (mk). Das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche der Stadt Radolfzell ist ab sofort in Geschäften und im Rathaus erhältlich und wird an den Schulen verteilt. Einige Angebote für Kinder und Jugendliche überschneiden sich bewusst, um vor allem auch die Altersgruppe 12 bis 15 zu erreichen. Bei der Zusammenstellung kooperierten erstmals alle vier Bereiche der Stadtjugendpflege und natürlich wären die Angebote ohne die tatkräftige Unterstützung durch Vereine und Institutionen nicht verwirklicht, wie die Leiterin der Stadtjugendpflege, Eva-Maria Beller sagte. Kinder soll-

ten aus dem Programm etwas mitnehmen, Freunde finden und ihre Ferien genießen, so Ibrahim Güler, der das Programm für die Kinder vorstellte. Die Angebote seien daher bewusst kreativ, sportlich und bildend, aber auch voll Abenteuer und Spaß. Auf die Bedürfnisse und Vorlieben der etwas Älteren geht das Programm für Jugendliche ein, das Rolf Weißhaupt vorstellte: vom Graffiti-Workshop über Human Table Soccer bis hin zu Partyangeboten ist alles dabei. Die Anmeldemodalitäten finden sich im Programm. Noch nicht im Programm steht ein geplantes »Mr. X«-Suchspiel, bei dem jeder über das Internet teilnehmen kann.

Badeverbot in Böhringen

Blualgen am See gesundheitsgefährdend

Böhringen (pud/swb). Bis auf weiteres rät das Gesundheitsamt im Landratsratsamt Konstanz vom Baden im Böhlinger See ab. Wie Dr. Helmut Eckert mitteilte, sind bei einer regelmäßigen Wasserprobe vermehrt Blualgen (Cyanobakterien) festgestellt worden. Diese können Reiz- oder Giftstoffe enthalten, die die Gesundheit beeinträchtigen können. Derzeit untersucht das Amt, wie es zur Vermehrung der Blualgen kommen konnte, ob sie tatsächlich gesundheitsgefährdend sind und wie lange eine Gefährdung dauern könnte. Genauere Informationen sollen laut Bernhard Diehl, Ortsvorsteher von Böhringen, Anfang der nächsten Woche vorliegen. Die Auswirkungen der Giftstoffe können allergische Reaktionen bis hin zu neurotoxischen Symptomen sein. Derzeit wird über eine laborchemische Untersuchung abgeklärt, ob die in der Seewasserprobe vermehrt gefundenen Blualgen diese Reiz- oder Giftstoffe enthalten könnten, so die Information der Stadtverwaltung.

Vorsorglich und bis zum Vorliegen konkreter Untersuchungsergebnisse rät das Gesundheitsamt vom Baden im Böhlinger See ab. Seitens des Gesundheitsamtes wird abgeklärt, wie es zu der Vermehrung von Blualgen im See kommen konnte, ob die vorgefundenen Blualgen gesundheitsgefährdend sind und wie lange eine mögliche Gefährdung anhalten könnte. Erfahrungsgemäß ist eine Algenblüte auf wenige Tage oder Wochen begrenzt. Die Algen leben normalerweise in tieferen Wasserschichten. Wenn die Algen absterben, treiben sie nach oben. Damit kommt das mögliche Toxin mit badenden Menschen in Berührung. Die Vermehrung und das Absterben der Algen ist jahreszeitlich ungewöhnlich. Seit Jahren wurde diese Blüte nicht mehr im Böhlinger See beobachtet. Bis auf weiteres bleibt das am Mittwoch verhängte Badeverbot am Böhlinger See weiter bestehen. Erfahrungsgemäß ist eine Algenblüte auf wenige Tage oder Wochen begrenzt.



Sowohl vor der Badeanstalt als auch in der Badeanstalt sind Badeverbotsschilder aufgestellt. Und wie man sieht, hält sich nicht jeder daran. Einige Jugendliche schwammen trotzdem.



► STIMMUNG!

Fünf Tage Stimmung - fünf Tage Unterhaltung - fünf Tage Spaß. Das Musikfest in Eigeltingen-Heudorf war ein stimmungsvolles Unterhaltungspaket voll guter Laune. Für jeden wurde etwas geboten - Rocknacht, Tag der Blasmusik, Vater-tagstreffen, Gemütlichkeit, jede Menge Musik und Geselligkeit.

swb-Bild: Struckat



► VEREHRUNG

In der Sonderausstellung »Kostbarkeiten aus kirchlichen Schatzkammern« im Stadtmuseum sind Exponate zu sehen, die sich mit der Heiligen- und Marienverehrung beschäftigen. Die nächsten öffentlichen Führungen: 10. Juni um 14.30 und Juni um 10.30 Uhr.

Abwasser: Infos zu den Neuerungen

Radolfzell (swb). Nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes (VGH) Mannheim vom 11. März 2010 wird rückwirkend zum Jahresbeginn 2010 für alle Kommunen verbindlich eine gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Die Umstellung wirft bei Grundstückseigentümern viele Fragen auf. Ab 1. Juli beginnt der Versand der Fragebögen zur Selbstauskunft. Die dann erhobenen Daten bilden die Grundlage für die Neuberechnung. Im Zuge der Umstellung auf die gesplittete Abwassergebühr organisiert die Stadt Radolfzell eine ganze Reihe an Informationsmöglichkeiten. Den Auftakt machen zwei Veranstaltungen im Milchwerk. Am 28. und 29. Juni 2011 informieren die Experten der Stadtverwaltung Radolfzell ab 18 Uhr im Kleinen Saal des Milchwerks über die einzelnen Schritte der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr und beantworten alle offenen Fragen. Zur weiteren persönlichen Beratung ist in der ersten Juliwoche ein Informationsmobil in der Kernstadt und den Ortsteilen unterwegs, eine Telefonhotline ist vom 4. bis 22. Juli frei geschaltet. Weitere Informationen zur gesplitteten Abwassergebühr sind auf der Startseite der städtischen Homepage www.radolfzell.de abrufbar. Die Informationen im Internet werden laufend ergänzt. In einem Flyer sind außerdem alle Informationen und Termine kompakt zusammengestellt. Dieser ist ab sofort im Rathaus erhältlich.

40 Jahre Filmclub Filmfestival zum Jubiläum

Radolfzell (swb). 1971 wurde der Filmclub Singen-Radolfzell e.V. gegründet. Das 40-jährige Jubiläum feierte man nun mit einem Filmfestival im Universum-Nostalgie Kino in Radolfzell. Seit 40 Jahren treffe man sich jeden Dienstag – das bedeute, grob überschlagen, dass in dieser Zeit über 4.500 Filme produziert wurden, wie Vorsitzender Walter Reichart bei der Begrüßung erläuterte. Begann man in den 70er-Jahren noch mit Super-8-Format, sei man mittlerweile natürlich bei digitalem High-Definition Material und digitalem Schnitt anbelangt. Ein Querschnitt durch die besten in diesen vier Jahrzehnten produzierten Werke wurde im Anschluss dargeboten.



Vorsitzender Walter Reichart begrüßte die Gäste vor der Leinwand.
swb-Bild: Kempf



Insgesamt 50 junge Handballer trafen in Radolfzell zusammen.

Handballkids zeigten, was sie können

Radolfzell (swb). 50 ausgewählte Mädchen und Jungen aus fünf verschiedenen Vereinen des Handballbezirks Hegau-Bodensee trafen sich in Radolfzell um an der Volksbanken-Raiffeisenbanken-Talentiade in der Unterseesporthalle ihr Können unter Beweis zu stellen. Organisiert wurde dieser Handballevent durch die Jugendabteilung des HSC Radolfzell. An fünf Spielstationen wurden Koordination, Beweglichkeit und Geschick der Kinder mit Punkten bewertet. Anschließend wurde ein Handballturnier gespielt. Die Kinder wurden in Mannschaften aufgeteilt, wobei jede Mannschaft den Namen eines Bundesliga-Teams erhielt. Die hoch motivierten Handballtalente traten auf wie ihre großen Vorbilder und holten bei den heiß umkämpften Handballspielen alles aus sich heraus. Auch hier wurden die Kinder von 2 ausgewählten und erfahrenen Trainern beobachtet und bewertet.

Nach Beendigung der sportlichen Aktivitäten gab es für alle Teilnehmer zur Stärkung ein leckeres Essen. Während es sich die Sportler schmecken ließen, rauchten den HSC Organisatoren die Köpfe. Es galt alle erreichten Wertungen und Punkte zusammen zu zählen und eine Platzierung der Teilnehmer zu errechnen. Zum Abschluss des überaus gelungenen Tages, gab es bei der Siegerehrung für alle teilnehmenden Kinder Urkunden, Schlampermäppchen und T-Shirts. Die 10 Erstplatzierten Handballer(innen) bekamen von Herrn Rebmann, als Vertreter der Volksbanken-Raiffeisenbanken, einen Rucksack überreicht. Diesen können die 10 Gewinner am 24. Juli mit ihren Handballsachen packen, da sie zu einer weiteren Sichtung in die Sportschule Steinbach eingeladen werden. Dort treten sie gegen die Kinder aus anderen Handballbezirken an.



In der Partnerstadt Istres wurde das neue Rotkreuzheim eingeweiht. Bereits vor einigen Wochen hatte sich eine Delegation aus Istres die neue Leitzentrale in Radolfzell angesehen (das WOCHENBLATT berichtete). Bei der Feier in Frankreich wurde auch Herbert Boschert für seinen Einsatz geehrt. Der Radolfzeller der sich seit Jahren um die Partnerschaft bemüht, organisiert seit Jahrzehnten einen Weihnachtsmarkt mit, dessen Erlös für gute Zwecke gespendet wird – ein Teil ging an das französische Croix Rouge (Rotes Kreuz) und floss in die Finanzierung der neuen Zentrale.

Marilyn Monroe im Universum

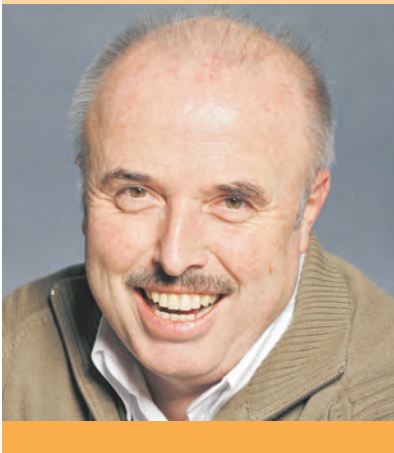
Radolfzell (swb). Die wilden 50er sind wieder da. Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemmon kommen ins Universum Filmtheater. Billy Wilders »Manche mögens's heiss« wird am Freitag, den 10. Juni um 20 Uhr aufgeführt werden. Ausgezeichnet mit einem Oscar kam der Film 1959 auch in die Deutschen Kinos und läuft nach vielen Jahren auch wieder in Radolfzell.

Karten gibts im Vorverkauf bei YETI Sport in der Teggingerstrasse oder an der Abendkasse. Weitere Infos unter <http://universum-radolfzell.de>.

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Nach einem Kurzurlaub am Obersee stelle ich fest das wir uns touristisch noch erheblich weiterentwickeln müssen. Wir haben den Anschluss eigentlich schon lange verpasst. Ich wünsche mir, das nach dem Stadtgespräch zum Thema Tourismus endlich Bewegung in das Thema kommt. Beispiele gibt es genug. Unsere Promenaden am See sind Flickwerk und die Seebär ist ein Provisorium und so weiter. Es ist nach meiner Ansicht nicht so wichtig wie man an den See kommt, sondern was wir am See den Gästen und Einheimischen bieten. Dies gilt vom Herzen- bis zum Strandbad und erfordert kein Gutachten über Ufermauern sondern ein mutiges und schlüssiges Gesamtkonzept das dem Namen Radolfzell am Bodensee gerecht wird.

Hansjörg Blender, Geschäftsführer Autohaus Blender und Obermeister der Kraftfahrzeuginnung.



145.000 Euro für Nachbesserungen

Radolfzell (mk.) Da ist wohl einiges schiefgelaufen beim Bau der Turnhalle Teggingerschule: Für Gesamtkosten in Höhe von 145.000 Euro muss die Lüftungsanlage erneuert werden. Die beim Bau der neuen Turnhalle im Jahr 2006 eingebaute Be- und Entlüftungsregelung reicht offenbar nicht annähernd aus, um durch Luftzirkulation ein angenehmes Klima für die Sporthalle zu erzeugen. Die Halle wird zu heiß und die Luft ist abgestanden. Der Planungsausschuss der Stadt Radolfzell stimmte dem Vorhaben, diesen Zustand zu ändern nun einstimmig »aber zähneknirschend« zu. Die Ausschussmitglieder drängten dabei aber mit Nachdruck darauf, den am Neubau beteiligte Heizungs-Lüftungsfachplaner in Regress zu nehmen, sofern möglich. Die Stadtverwaltung prüft dies derzeit.



Vor über 500 Gästen zeigten 25 Spitzentänzer ihr Showprogramm, hier Sonja Emch und Francesco Secchi den »Boogie slow«.
swb-Bild: Kempf

80 Jahre Tanzschule Großer Ball im Milchwerk zum Jubiläum

Radolfzell (mk/swb). Volles Haus war im großen Saal des Milchwerk: Viele Gäste waren gekommen, um bei der Gala zusammen mit der Tanzschule Vögtler deren 80-jähriges Bestehen zu feiern. In sieben Show-Blöcken sahen die Gäste 17 verschiedene Tänze, dargeboten von 25 Spitzentänzern, die zusammen 27 Deutsche Meister-Titel, fünf Schweizer Meister-Titel, sechs Europameister-Titel zwei World Cup-Titel und 13

Weltmeister-Titel auf das Radolfzeller Tanzparkett brachten. Das Show-Programm brachte unterschiedlichste Tanz-Szenen zusammen, die Auswahl basierte auf einer Umfrage unter Ballbesuchern, was sie bei der Gala live erleben wollten. Zur Musik der Tom Lehner Band konnten aber natürlich auch die über 500 Besucher aus nah und fern ausreichend das Tanzbein schwingen. Bilder der Gala werden bei Foto Huber ausgestellt.



Am Pfingstsonntag, 12. Juni, findet ein Fest zum zehnjährigen Bestehen der Stahlinger Holzer-Hütte statt. Ab Mittag spielt dort die Stubenmusik »Zwick's mi« (Bild) auf.
swb-Bild: Pudwill

Zehn Jahre Holzer-Hütte Kleinod mit vielen Finessen

Stahringen (pud). Sie ist nicht nur irgendein Bauwerk aus Holz, sondern ein Kleinod mit vielen Finessen, die gern für Feierlichkeiten genutzt wird: Die Holzer-Hütte beim Platz der Stahlinger Hundefreunde. Vor zehn Jahren wurde sie von der Holzergemeinschaft der Schoofwäscher-Zunft in über 1.700 unentgeltlichen Stunden gebaut. Jetzt will man das zehnjährige Bestehen mit einem Fest am Pfingstsonntag, 12. Juni feiern. Zum

Frühschoppen ab 10.30 Uhr spielen die Schlossbergmusikanten aus Güttingen. Ab Mittag ist die Stahlinger Stubenmusik »Zwick's mi« an der Reihe. Kinder können sich beispielsweise in einer Hüpfburg austoben. Eine kulinarische Überraschung verspricht Schoofwäscher-Zunftmeister Josef Klett: eine gegrillte Wildsau aus heimischem Wald. Da vor der Hütte ein Zelt aufgebaut ist, findet das Fest bei jedem Wetter statt.



Durch Unterstützung der Sparkasse, der Sponsoren und der Erika und Werner Messmer-Stiftung konnte der Eisenbahner-Sportverein das Jugendschutzboot »Calypso« taufen, ein schnelles Schlauchboot (50 PS) mit festem Kiel. Es dient bei allen sportlichen Aktivitäten als Sicherheit.



Bürgermeister-Trio: Serhij Suprun aus Komsomolsk, Rainer Stolz aus Stockach und Viktor Kalaschny aus Krementschuk. swb-Bild: Weiß

Stockacher Gipfeltreffen

Bürgermeister aus der Ukraine zu Gast

Stockach (sw). Die schöne Landschaft und die gute Luft haben ihn beeindruckt. Die Freundlichkeit der Menschen und die deutsche Ordnung. Viktor Kalaschny ist zum zweiten Mal in Deutschland. Hamburg hat der Bürgermeister aus dem ukrainischen Krementschuk bereits gesehen, nun lernt er Stockach kennen. Auf Einladung seines Amtskollegen Rainer Stolz hielt er sich von Mittwoch, 1., bis Montag, 6. Juni, in der Bodenseeregion auf. Schaute sich zusammen mit Serhij Suprun, dem Oberbürgermeister von Komsomolsk, Kulturelles wie die Birnau an, führte politische Gespräche etwa mit Landrat Frank Hämmerle und dem CDU-Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther, nahm Einrichtungen wie das Stockacher Krankenhaus und die betreute Werkstätte St. Michael in Hindelwangen in Augenschein. Darum waren sie da. Um zu sehen, wie in Deutschland Politik gemacht wird. Um Einblicke in die hiesige Mentalität zu bekommen. Und um zu erfahren, wo und wie die Kinder aus ihren Städten hier untergebracht sind. Denn seit fünf Jahren werden junge Menschen mit körperlichen und geis-

tigen Beeinträchtigungen im Sommer nach Stockach zum Erholungsaufenthalt eingeladen. Die Gäste kommen von dem städtischen Reha-Zentrum in Krementschuk, in dem auch 30 Kinder aus Komsomolsk betreut werden. Von Freitag, 29. Juli, bis Freitag, 12. August, werden wieder junge Menschen aus der Ukraine zur Ferienfreizeit nach Stockach kommen und dann in der ehemaligen Zivi-Wohnung in der Nähe des Krankenhauses wohnen. Die haben sich die beiden Bürgermeister angeschaut – die Kinder sind hier gut aufgehoben, sagen sie. Etwa 150 junge Menschen im Alter von zwei bis 18 Jahren besuchen das Reha-Zentrum in Krementschuk – nach Beendigung des 18. Lebensjahres werden sie dort nicht mehr betreut. Dann sind sie auf Heime oder die Eltern angewiesen, eine Einrichtung wie die betreute Werkstätte St. Michael in Hindelwangen gibt es in der Ukraine nicht. Doch die Stadtchefs wollen etwas tun. Viktor Kalaschny möchte ein Wohnheim am Reha-Zentrum errichten – für Jugendliche, die aus der Umgebung stammen und oft eine weite Anreise haben.



Karl-Heinz Höre von der Sparkasse, Silke Sulger und Frank Eichwald vom »Aach-Center«, Oskar Roth von der Volksbank, Oswald Stetter von der Stadt Stockach, Ulrike Gräse vom Ingenieurbüro Zimmermann und Becker sowie Angelika Isele freuen sich mit den Fußball begeisterten Kindern über die neuen Fußball-Tore.

Für Tore und Taktik

Ein Fußballfeld für Kickfans

Stockach (sw). Für's Pressefoto sollen sich alle Beteiligten ins Fußballtor stellen. Gar nicht so einfach, denn da ist kein Platz. Kickende Kinder sind so ins Spielen vertieft, dass sie das Tor nicht räumen wollen. Der Beweis dafür, dass die Spende bestens ankommt. Mit Hilfe von Sponsoren wurden auf dem Sportplatz bei der Graf-Mangold-Straße in Stockach zwei Fußballtore angeschafft, und somit konnte der bestehende Spielplatz um einen Bolzplatz ergänzt werden. Anwohnerin Angelika Isele hatte bei der Stadt als Eigentümerin nachgefragt, ob Jugendliche das Gelände zum Fußballspielen nutzen könnten. Die Stadt war einverstanden – doch für die Anschaffung von Toren hatte sie keine Mittel übrig. Darum suchte Angelika Isele Geldgeber, und ihre Bitte wurde prompt von Frank Eichwald und Silke Sulger vom »Aach-Center«, von Sparkasse, Volksbank und dem Ingenieurbüro Zimmermann und Becker erfüllt. 1.200 Euro kamen für die Anschaffung neuer Tore zusammen. Das Gelände wird von den technischen Diensten der Stadt gepflegt, verspricht Oswald Stetter von der Stadtgärtnerei. Doch das Rasenmähen dürfte sich erübrigen. Denn die vielen spielenden Kinder sorgen ganz natürlich für einen »Kurzhaarschnitt« des Areals.

den – doch für die Anschaffung von Toren hatte sie keine Mittel übrig. Darum suchte Angelika Isele Geldgeber, und ihre Bitte wurde prompt von Frank Eichwald und Silke Sulger vom »Aach-Center«, von Sparkasse, Volksbank und dem Ingenieurbüro Zimmermann und Becker erfüllt. 1.200 Euro kamen für die Anschaffung neuer Tore zusammen. Das Gelände wird von den technischen Diensten der Stadt gepflegt, verspricht Oswald Stetter von der Stadtgärtnerei. Doch das Rasenmähen dürfte sich erübrigen. Denn die vielen spielenden Kinder sorgen ganz natürlich für einen »Kurzhaarschnitt« des Areals.

Neue Pfarrer auf der »Burg«

Stein am Rhein (of). In der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde konnte im Rahmen einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung die Pfarrstelle wieder besetzt werden. Gewählt wurden ohne Gegenstimme das Pfarrer-Ehepaar Corinna und Beat Junger. Sie sollen nach dem Abschluss der Renovation des Pfarrhauses Anfang November ihren Dienst antreten. Die beiden 43-jährigen Pfarrleute waren die letzten 16 Jahre in der evangelischen Kirchengemeinde Märwil-Affeltrangen tätig. In der Versammlung wurde weiter beschlossen, den Steuerfuss trotz der gewaltigen Bauinvestitionen und Kirche und Pfarrhaus nicht zu erhöhen.

Jonglieren am Pfingstwochenende

Radolfzell (swb). Am Pfingstwochenende, 10. bis 13. Juni, organisiert die Jongliergruppe des Turnverein Radolfzell am Gelände des Turnerheims das 4. Radolfzeller Jonglierwochenende »Drop am See«. Etwa 250 Jongleure, Akrobaten und Einradfahrer werden nach Radolfzell kommen, um sich auszutauschen und an Workshops teilzunehmen. Das Jonglierwochenende in Radolfzell ist, wie alle Jongliertreffen, eine Veranstaltung von Jongleuren für Jongleure. Alle Teilnehmer helfen mit und gestalten mit. Die erfahrenen Teilnehmer geben Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, so dass alle die Möglichkeit haben, neue Dinge auszuprobieren. In diesem Jahr findet auch ein Hula-Hoop-Workshop statt. Die Public-Show der Jongleure findet am Sonntag, 12. Juni, 20 Uhr am Konzertsegel statt – der Eintritt ist frei. Jongleure, Akrobaten und Einradfahrer aus Deutschland, Österreich, Schweiz und USA werden ihre Künste zeigen. Ein Höhepunkt wird der Auftritt des US-Amerikanischen Jongleurs und Straßenkünstlers John Nations sein, der bereits am Altstadt-fest 2010 in Radolfzell Straßenshows gespielt hat und weltweit zu den besten Straßenkünstlern zählt.

Frühschoppen an Konzertmuschel

Radolfzell (swb). Mittlerweile ist er zur Tradition geworden, der Frühschoppen der Narrenmusik Radolfzell und der Froschenkapelle an der alten Konzertmuschel. Auch wenn die Argentinienreise der Narrenmusik schon ein paar Jahre her ist, soll der Pfingstmontagfrühschoppen, der zu diesem Anlass ins Leben gerufen wurde weiterhin stattfinden. An einem der schönsten Winkel der Mettnau direkt am See sorgen die Narrenmusiker und die bekannte Froschenkapelle bereits zum 4. Mal wieder gemeinsam für eine super Stimmung mit hervorragender Bewirtung vor der herrlichen Kulisse des Mettnau-Ufers. Am Pfingstmontag um 10.30 Uhr geben die Froschenmusiker den Startschuss für ein paar schöne Stunden unter Freunden. Alle Radolfzeller und Gäste sind herzlich eingeladen bis in den späten Nachmittag hinein das Pfingstwochenende ausklingen zu lassen.



Eine literarische Wanderung auf den Spuren Hermann Hesses wird in Gaienhofen angeboten.

Wanderungen auf Hesses Spuren

Gaienhofen (swb). Am Donnerstag, 16. Juni findet eine literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse in Gaienhofen statt. Treffpunkt ist nachmittags um 14.15 Uhr in Gaienhofen am Hermann-Hesse-Höri-Museum. Nach einer Einführung in die Gaienhofener Jahre von Hermann Hesse (1904 – 1912) im ersten Wohnhaus, dem Hermann-Hesse-Höri-Museum und einem Rundgang durch das Haus begeben sich die Teilnehmer auf des Dichters Spuren in die von ihm so geliebte und inspirierende Natur. Die Wanderung führt zu landschaftlich reizvollen Orten, die Hermann Hesse oft besucht hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt.

Je nach Dauer der Wanderung haben die Teilnehmer Gelegenheit zum Besuch des Hermann-Hesse-Höri-Museums oder zu einer Erfrischung in der Cafeteria. Die Wanderung findet nur bei guter Witterung ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen statt. Weitere öffentliche Termine sind donnerstags, 21. Juli, 4. August, 18. August, 1. September, 15. September und 6. Oktober. Für Gruppen können separate Termine vereinbart werden. Die Teilnahmegebühr beträgt acht Euro beziehungsweise sieben Euro für Teilnehmer mit Gästekarte. Anmeldungen und Informationen im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Telefon 07735/81823, per E-Mail an info@gaienhofen.de.

Von Hermann Lauscher bis zum Steppenwolf

Gaienhofen (swb). Das Hermann-Hesse-Höri-Museum Gaienhofen eröffnet am Sonntag, 3. Juli, um 11 Uhr die Ausstellung Von »Hermann Lauscher« bis zum »Steppenwolf« – Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse. Die Ausstellung dauert bis 16. Oktober und ist von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Zeichner, Buchillustrator und Maler Gunter Böhmer, 1911 in Dresden geboren, absolviert seine Studienzeit in Berlin bei Emil Orlik und Hans Meid. Sein zeichnerisches Talent und kongeniales Einfühlungsvermögen in Literatur und Poesie lassen Böhmer schon bald zu einem international bekannten zeitgenössischen Illustrator wichtiger Werke nicht allein der deutschen, sondern der Weltliteratur werden. Werke von Fjodor Dostojewski, Thomas Mann, Franz Kafka oder Robert Walser gehören neben vielen anderen bedeutenden Autoren in die Übersicht seines vielfältigen buchkünstlerischen Schaffens. Hermann Lauscher von Hermann Hesse illustriert Böhmer bereits 1933, weitere Illustrationszyklen zu Werken Hesses folgen. Zwischen Böhmer und Hesse entwickelt sich eine lebenslange Freundschaft, unterstützt durch die unmittelbare Nachbarschaft in Montagnola im Tessin, Wohnort von Gunter Böhmer bis zu seinem Tod im Jahr 1986. Neben den graphischen Reflexionen und Paraphrasen zu Hesses Erzählungen und Romanen entstehen aus Böhmers Hand eine Fülle von Por-

traits des Dichters und gemeinsamen Freunden, zahlreiche Zeichnungen und Skizzen aus seiner Umgebung und nicht zu vergessen sind die humorvollen Malbriefe in der Korrespondenz zwischen Böhmer und Hesse. Fügt man all diese bemerkenswerten Exponate zusammen, zeigt sich Böhmer ein Stück weit als zeichnerischer Chronist des Lebens Hesses in Montagnola. Die Ausstellung, entstanden in Zusammenarbeit mit dem Gunter-Böhmer-Archiv in Calw, wird anlässlich des 100. Geburtstag von Gunter Böhmer gezeigt. Sie stellt mit zahlreichen Werken den Zeichner und Illustrator Böhmer in den Mittelpunkt, auch mit Blick auf seine frühen künstlerischen Vorbilder. Anhand von Fotos, Briefen und Dokumenten gibt sie ebenso Einblick in die nahezu dreißig Jahre dauernde freundschaftliche Verbindung zwischen Böhmer und Hesse. Zu Beginn des Jahres zeigt das Hermann Hesse-Museum Calw die Ausstellung »Lebenslinien.« Gunter Böhmer zeichnet Hermann Hesse« (8. Januar bis 30. Juni), nahezu zeitgleich mit der Ausstellung in Gaienhofen zeigt die Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz »Fasziniert von Licht und Farbe. Gunter Böhmer als Maler« (10. September bis 20. November). Nähere Informationen sind beim Hermann-Hesse-Höri-Museum erhältlich, Telefon 07735/440949, Fax 07735/440948, E-Mail: info@hermann-hesse-hoeri-museum.de.



Die Führungsriege des Vereins »Hilfe für Menschen in der Ukraine«: Beisitzer Bernd Jasper, der zweite Vorsitzende Hans Hönig, Beisitzer Edgar Grundler, Schriftführer Robert Remmers, der erste Vorsitzende Viktor Krieger, Schirmherr Manfred Jüppner und Kassier Jürgen Marschall (von links). swb-Bild: Struckat

Wasser aus der Höhe

Ukrainehilfe Mühlingen mit vielen Aktionen

Mühlingen (stu). Das Bewährte kann sich weiter bewähren. Die Vorstandschaft des Vereins »Hilfe für Menschen in der Ukraine e. V. Mühlingen« wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Gallmansweiler Gemeindesaal mit zwei Ausnahmen einstimmig wiedergewählt. So wurden der erste Vorsitzende Viktor Krieger, der zweite Vorsitzende Hans Hönig, Kassier Jürgen Marschall, Kassenprüferin Daniela Bücheler sowie die Beisitzer Edgar Grundler und Bernd Jasper in ihren Ämtern bestätigt. Satzungsgemäß musste Kassenprüfer Adolf Bauer nach zwei Jahren aus seinem Amt ausscheiden. Seine Position wird nun durch Jeanne Hönig besetzt. Viktoria Kunert stellte sich nicht mehr als Schriftführerin zur Verfügung. Ihren Posten übernimmt Robert Remmers. Alle Wahlergebnisse wurden einstimmig erzielt. Edgar Grundler ließ via Bildpräsentation das vergangene Jahr Revue passieren, in dessen Verlauf die Organisation zahlreiche Hilfsaktionen in der Westukraine durchgeführt hatte. Hans Hönig lieferte einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten: »In einem ukrainischen Dorf mit 560

Einwohnern, darunter 151 Kindern, das in 600 Metern Höhe in den Karpaten liegt, gibt es kein Trinkwasser«. Doch in den Bergen gibt es eine sehr gute Quelle. Die Ukrainehilfe möchte die Bevölkerung nun durch die Planung eines Wasserreservoirs und den Bau einer 500 Meter langen Wasserleitung unterstützen. Außerdem will der Landkreis Perecin dort einen Kindergarten bauen, und dabei hilft der Verein. Und der Landkreis hat der Sozialstation in Perecin ein Haus zur Verfügung gestellt, das sich in einem sehr desolaten Zustand befindet. Auch hier wird Unterstützung benötigt. Mehrere Hilfstransporte in die Region sind geplant. Geldspenden sind jederzeit willkommen. Überweisungen können auf das Spendenkonto der »Hilfe für Menschen in der Ukraine e.V.« bei der Sparkasse Stockach unter der Bankleitzahl 69 25 17 55 auf das Konto mit der Nummer 6 04 30 46 eingezahlt werden. Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt. Eine Kontaktaufnahme wegen Sachspenden ist über die Seite »Kontakt« über den Internetauftritt der Hilfsorganisation unter www.ukrainehilfe.eu möglich.



Kicker der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell spendeten einen großen Teil ihres Erlöses aus dem Fußballturnier für E-Jugendmannschaften.

»Kleeblatt« im Glück

Kindergarten profitiert von Fußballspiel

Stockach (swb). Diese Kicker haben ein großes Herz. Die Fußballspielgemeinschaft Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell spendete den überwiegenden Teil des Erlöses aus ihrem Fußballturnier für E-Jugendmannschaften in der Stockacher Jahnhalle für gemeinnützige Zwecke. So konnte sich die Kinderkrebsnachsorgeklinik Tannheim über 300 Euro freuen, und die Kindergärten »Kleeblatt« in

Stockach und »Sonnenschein« in Zizenhausen bekamen 450 Euro. Der Kindergarten in Hoppetenzell als Außenstelle des Kigas Zizenhausen wird ebenfalls noch bedacht werden. Die Spendenübergabe fand im »Kleeblatt« statt, in dem viele Kinder der FSG Zizenhausen-Hindelwangen-Hoppetenzell ihre Kleinkindzeit verbracht hatten. So hat das »Kleeblatt« einmal mehr Glück gebracht.

VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN

SEGEL-/MOTOR-BOOTCLUB
Treff im Clubraum des Segel- und Motorbootclubs

13 Uhr auf dem Sportplatz in Liggersdorf durch.

19.6.; der Wanderführer ist Dieter Brandys.

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft
Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

ist am So., 19.6., um 10 Uhr mit Ansegeln. Einen Hock führt der Segel- und Motorbootclub Bodman am Sa., 18.6., um 16 Uhr im Clubraum in Bodman durch.

HOHENFELS

VDK
Eine Ganztagesfahrt unternimmt der VdK Wald-Hohenfels am Sa., 18.6., ins Allgäu.

LIGGERSDORF

SV
Ein Beach-Volleyball-Turnier führt der SV Liggersdorf am So., 12.6., ab



Der Schuh zum Wohlfühlen.



Gr 36-44

HAFNER SCHUHE
SEESTR RADOLFZELL

LUDWIGSHAFEN

FC
Seine Jahreshauptversammlung hält der FC Bodman-Ludwigshafen am Fr., 17.6., um 20.30 Uhr im Clubhaus/Sportplatz Ludwigshafen ab.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Eine Ganztageswanderung unter dem Thema »Wutachschlucht« unternimmt der Wanderverein am So.,

WANDERVEREIN

Zum Wanderhock im Birken trifft sich der Wanderverein am Do., 9.6., um 20 Uhr.

ORSINGEN

RMSV

Ein Volksradfahren veranstaltet der RMSV Orsingen am Pfingstsonntag, 12. Juni., ab der Kirnberghalle in Orsingen.

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die katholische Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Informationen unter der Telefonnummer 12149.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Zu einer Tageswanderung trifft sich der Schwarzwaldverein am Sonntag, 19. Juni.

KURZ & BÜNDIG

Evangelische Kirchengemeinde Böhringen: Mini-Gospel-Singer neue Probetermine immer donnerstags von 15-15.45 Uhr.

Veranstaltungen der Christuskirche: Dienstag, 14. Juni., 9.30 Uhr Treffen des Gesprächskreises »Spurensuche in den abrahamitischen Religionen, Pfarramt. Mittwoch, 15. Juni, 19 Uhr Gemeindetreff in Möggingen, Feuerwehrhaus. Donnerstag, 9. Juni, 15 Uhr, Treffpunkt Frauen, Pfarramt, 19 Uhr Treffen »Glauben u. Wissen«, Thema: »Religionsunterricht«, 19.30 Uhr Treffen AB-Gemeinschaft; Di., 14.6., 9.30 Uhr Treffen des Gesprächskreises »Spurensuche in den abrahamitischen Religionen«, Pfarramt; Mi., 15.6., 19 Uhr Gemeindetreff in Möggingen, Feuerwehrhaus.

Robert Schoen im Zunfthaus Der erfahrende Hörspielmacher entführt sie in die Welt der Hörspielgeschichte. Sie hören ausgewählte Beispiele sowie Vergessenes u. Verschüttetes mit anschl. Gespräch am Fr., 10.6., 18-22 Uhr im Zunfthaus Narrizella, Eingang Kaufhausstraße. Reservieren Sie rechtzeitig Karten! Weitere Infos auch bei der Volkshochschule Radolfzell.

VdK-Sprechtage Radolfzell: Jeden Dienstag von 9-15.30 Uhr (Termin nur nach telefonischer Vereinbarung!) mit der Sozialrechtsreferentin Frau Mauch, VdK-Geschäftsstelle Radolfzell, Bleichwiesenstr. 1/1, die entsprechende Telefonnummer lautet 07732/9236-0

Evangelische Kirchen:
Gottesdienste 11.6./12.6./13.6.:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst (Herrmann). Fahr-

dienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Steißlingen«: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Radolfzell«: **Christuskirche:** Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Kusterer-Dreikosen); Pfingstmontag, 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Meinradskirche (Pfr. Ramsauer). »Stockach«: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp Jäggle); Pfingstmontag, 9.30 Gottesdienst (Pfarrvikar Michael Schaubert). »Ludwigshafen«: Pfingstsonntag, 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Lehrvikarin Schwentker). »Siplingen«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Lehrvikarin Schwentker). »Bodman«: Pfingstmontag, 10 Uhr Ökumen. Gottesdienst in der kath. Kirche Peter und Paul in Bodman (Pfr. Boch). »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Lehrvikarin Schwentker). **Gaienhofen«:** Melanckthonskirche: Pfingstsonntag, 10 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Klaus); Pfingstmontag, 9.30 Uhr St. Genesius ökumen. Gottesdienst (Pfr. Klaus, Pfr. Hutterer). »Allensbach«: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Beile). »Stein am Rhein-Stadt«: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. J. Tramer). »Stein am Rhein-Burg«: Pfingstmontag, 9.30 Uhr Gottesdienst zu Pfingstmontag.

Katholische Kirchen:
Gottesdienste 11.6./12.6./13.6.: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; Pfingstsonntag, 9.15 Uhr Lateinisches Hochamt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; Pfingstmontag, 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, Pfingstmontag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Pfingstsonntag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier; Pfingstmontag, 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Pfingstsonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier; Pfingstmontag, 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Pfingstsonntag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier; Pfingstmontag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Pfingstsonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier; Pfingstmontag, 10.45 Uhr Eucharistiefeier. Gallmannsweiler«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mühlingen«: Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Firmanden. »Zoznegg«: Pfingstmontag, 8.30 Uhr Eucharistiefeier. »Mainwangen«: Pfingstmontag, 10 Uhr Eucharistiefeier. »Espasingen«: Pfingstsonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse zu Pfingsten; Pfingstmontag, 10 Uhr Ökum. Pfingstgottesdienst. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta. Pfingstsonntag, 9.30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Chorgesang; Pfingstmontag, 10 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Samstag, 18.30 Uhr Vorabendmesse. Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Feierliches Hochamt. Pfingstmontag, 10 Uhr Heilige Messe in der Klosterkirche. »Langenrain«: St. Josef: Pfingstsonntag, 9 Uhr Festliche Messfeier.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Offene Fragen an Serverin Graf

Aach (swb). In einem offenen Brief an Aachs Bürgermeister Severin Graf schreibt ein Aacher Leser seine Meinung über die jüngste Bürgerfragestunde und die hohen Nitratwerte im Aacher Trinkwasser:

»Die öffentliche Gemeinderats-sitzung am 30. Mai 2011 mit Fragestunde für Bürger war ja wohl ein Fiasko. Mir ist unverständlich, warum Sie dermaßen unüberlegt uns Bürger vor den Kopf gestoßen haben. Es kann nicht sein, dass die Fragemöglichkeit für Bürger von Ihnen ohne jegliche Begründung ja schimpfend und polternd abgebrochen wird und Bürger in deren Fragestellung abgeschmettert werden. Auch Bürger investieren ihre Zeit zu einer solchen Sitzung und sind an der Erhaltung der Umwelt beteiligt. Demokratie zeigt sich, wenn sachliche Argumente und Fragen ausgetauscht, geprüft und mehrheitsfähig entwickelt werden. Ich hätte Ihnen mehr persönliche Souveränität gewünscht.

Aber trotzdem bleiben Fragen: Warum wurde die Umkehrosmose, welche Stand der Technik ist, nicht fachtechnisch mit der Wasservermischung verglichen und geprüft? Mit welchen sachlichen und fachlichen Fakten können Sie Ihre Auswahl zur Wasservermischung begründen? Mit welchem Hintergrund kann ein öffentlicher Vertreter des Landesgesundheitsamtes Produkte aus China pauschal diskriminieren? Hat die Stadt Aach für die vorgesehenen Wasser-Umleitungsarbeiten ein öffentliches Bieterverfahren eingeleitet? Wie wurde der Auftrag an das Planungsbüro Frese vergeben? Warum weigern Sie sich, die Nitrat-Richtwerte der EU, veröffentlicht durch die Landesregierung BW, mit 25 mg/l für die Gemeinde als Ziel zu setzen und beharren auf den höchst zulässigen Grenzwerten von 50 mg/l, welche niemals das Ziel sein können? Warum sind Sie nicht bereit, eine Sanierung einzuleiten, wie diese von der Landesregierung im Falle zu hoher Nitratbelastungen des Trinkwassers vorgeschrieben werden, wenn die Grenzwerte regelmäßig überschritten werden?

Für Ihre Antwort wäre ich Ihnen dankbar.
Rüdiger G. Baerns, Aach, »Liebenswerter Hegau«, eine Initiative offener Bürger für lebenswerten Raum und Transparenz.

Mitstreiter gesucht

Stockach (swb). Die Stockacher Malteser würden sich über ehrenamtliche Mitarbeiter freuen, die sich gern ein oder zwei Stunden pro Woche in die Arbeit miteinbringen möchten. Auskünfte zu diesem ehrenamtlichen Engagement gibt es in der Malteser-Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/87 75 03.

Da rollen die Würfel

Stockach (swb). Mensch, ärgere dich nicht, denn der Spielesonntag der Malteser soll einfach nur Spaß machen. Am Mittwoch, 8. Juni, um 15 Uhr rollen in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 wieder die Würfel, und Spannung ist garantiert. Ein Fahrdienst steht nach einer vorherigen Anmeldung unter der Telefonnummer 07771/87 75 03 bereit.

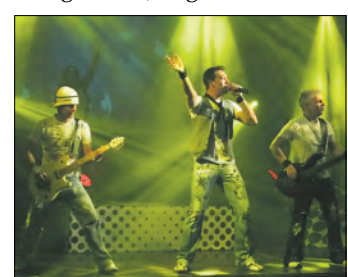
Brunch mit Planwagenfahrt

Stockach (swb). Ein Bauernbrunch im »Uhu«-Hof in Schorren bei Steißlingen ist am Sonntag, 19. Juni, das Ziel der Kolpingfamilie Stockach. Dabei steht auch eine Planwagenfahrt auf dem Programm. Abfahrt ist um 9.40 Uhr auf dem Dillplatz, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/55 08 bis Sonntag, 12. Juni.

Engel rocken himmlisch

Eigeltingen (stu). Nach dem Vatertagsfest am Donnerstag, 2. Juni, standen beim Musikfest des Heudorfer Musikvereins der Freitag und der Samstag im Zeichen der Jungen und jung Gebliebenen.

Da die Band »Face« kurzfristig absagt hatte, organisierten die



»Wilde Engel« rockten einfach himmlisch. swb-Bild: Struckat

Vereinsmitglieder am Freitag spontan eine Partynacht. Und am Samstag sorgte die Coverband »Wilde Engel« mit Rock, Pop und Rap sowie einer eindrucksvollen Lightshow für Partystimmung im Zelt.

Fesche Lady vom See

Die »Hohentwiel« legt in Bodman ab

Bodman (sw). Diese alte Lady steht ganz schön unter Dampf: Die »Hohentwiel«, ein liebevoll restaurierter Schaufelraddampfer aus dem Jahr 1913, hat eine Power von 900 PS, und ihre Dampfmaschine wiegt 54 Tonnen. Am Pfingstmontag, 13.

Juni, sticht die rüstige Dame um 11.50 und 14.15 Uhr ab dem Hafen von Bodman in See, und auch in Sipplingen geht sie um 12.40 und 15.05 Uhr vor Anker. Karten für die zweistündige Fahrt gibt es bei den Tourist-Informationen im »Zoll-

haus« in Ludwigshafen und im Rathaus in Bodman oder in Sipplingen. Die dortige Tourist-Info hat auch am Samstag und Pfingstmontag jeweils von 10 bis 12 Uhr geöffnet. An Bord erwartet Bootstourende das Vergnügen pur.

Heiß geliebte Kunst

Stockach (swb). Bis Sonntag, 3. Juli, ist im Stockacher Rathaus in der Adenauerstraße die Ausstellung »Die Liebe zur Malerei« mit Werken der Malklasse um Roland Kamenzin zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Dargestellt werden viele Themenbereiche.

Perfekt für Pedalritter

Orsingen (stu). Bei der Hegau-Panorama-Tour am Sonntag, 12. Juni, können Freunde des Radsports wieder in die Pedale treten.

Zum achten Mal organisiert der RMSV Orsingen diese Sportveranstaltung. »Bei erhofftem schönem Wetter rechnen wir am Pfingstsonntag mit 500 bis 600 Freizeitradfahrern im internationalen Teilnehmerfeld – von Familienradlern bis zu Hochleistungssportlern und vom vierjährigen Kind bis zum Senior«, erklärt Michael Joos vom RMSV. Die Tour wird im öffentlichen Straßenverkehr ohne Straßensperrungen durchgeführt. Die Marathonstrecke läuft über 210 Kilometer, daneben gibt es Strecken im Radtour-Bereich mit 163, 131 und 83 Kilometern und Volksradstrecken über 49, 32 und 24 Kilometer. »Für die großen Strecken ist eine Voranmeldung aus organisatorischen Gründen wünschenswert.« Start und Ziel sind an der Kirnberghalle, wo der RMSV mit einem Frühstück aufwartet. Für die Jüngsten steht das Spielmobil des badischen Sportbundes mit Hüpfburg und Freiluftspielen bereit. Infos über Startzeiten und Gebühren sowie ein Anmeldeformular gibt es unter www.rmsv-orsingen.de.

Ein Abend mit Andacht

Stockach (swb). Am Montag, 20. Juni, findet ein Gebetsabend im Kloster Beuron statt, an dem die Kolpingsfamilie Stockach teilnehmen wird. Abfahrt ist um 17.15 Uhr auf dem Dillplatz, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Anmeldungen bis Donnerstag, 16. Juni, nimmt Heinz Martin unter der Rufnummer 07771/55 08 entgegen.

EDEKA neukauf sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

Grillworkshop

mit Metzgermeister
Markus Häusler

Workshop-Termine
25. Juni, 9. Juli,
23. Juli, 13. August

www.grillworkshop.edeka-sulger.de

...Anmeldung im Internet oder an der Information | Teilnahmegebühr 39,- €

...so frisch

Argentinisches Roastbeef
besonders zart
100 g

2,29

...Obst & Gemüse

Galia-, Cantaloupe- oder Honigmelonen
aus Spanien oder Italien
Klasse I
Stück

1,49

EDEKA La France

Butter Croissants
tiefgefroren
6x60g Packung
(100 g = -,70)

2,49

Rosée Schinken
luftgetrocknet
100 g

2,69

Speisefrühkartoffeln
vorwiegend festkochend
aus Deutschland
Klasse I
2 kg Netz
(1 kg = 1,00)

1,99

...so günstig

Schwarzwälder Bio-Sahne
30 % Fettgehalt
500 ml Flasche
zzgl. 0,25 Pfand
(100 ml = 0,46)

2,29

frische Forellen
100 g

-,89

...Getränke

Secco Contarini val Sé
auch rosé
0,75 l
Flasche je
(1 l = 5,33)

3,99

Mövenpick Eiscreme
versch. Sorten
tiefgefroren
900 ml
Packung je
(1 l = 2,21)

1,99

Gepfeffertes Ärschle
Allgäuer Weichkäse-spezialität
mit ganzen Pfefferkörnern
60% Fett i. Tr.
100 g

2,19

Paulaner Weißbier
versch. Sorten
je Kiste mit 20x 0,5 l
Flaschen
zzgl. 3,10 Pfand
(1 l = 1,40)

13,99

Friedrichs Premium Räucherlachs
100 g Packung

3,49

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 8. Juni 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Adieu, Institution Schule

Entlassfeier am »Nellenburg-Gymnasium«

Stockach (stu). Bis jetzt sahen sie ihr Ziel darin, ein gutes Abitur zu schaffen. Jetzt haben die 84 Schüler ihren Abschluss in der Tasche, sie bekamen ihre Zeugnisse in der Aula des »Nellenburg-Gymnasiums« in Stockach überreicht und brechen nun auf zu neuen Zielen. Doch zuvor wurde gefeiert. »Erfolg bedeutet das Erreichen frei gesetzter Ziele. Ab jetzt setzen wir unsere Ziele selbst«, brachten es die Abiturientensprecher Nora Siegmund und Jonathan Dammert auf



Schulleiter Michael Vollmer überreichte der besten Abiturientin Hannah Schneider ein Spitzenzeugnis mit 842 Punkten und einem Durchschnitt von 1,0.

den Punkt. Mit viel Humor ließen die Entlassschüler ihre Schulzeit Revue passieren und kamen zu dem Schluss, dass ihnen dabei die »Institution Schule« gar nicht so wichtig gewesen sei. Wichtiger sei das Leben im Klassenzimmer mit konkreten Menschen gewesen. »Hier haben wir lebendige Vorbilder gefunden, die wir im Gedächtnis behalten werden. Schule hat sich für uns nicht an Fächern festgemacht, sondern an Personen mit Ecken und Kanten«. Wolf-

gang Reuther gratulierte als Stellvertreter von Bürgermeister Rainer Stolz und bestärkte die Abiturienten in ihrer Haltung: »Soziale Kompetenz ist oft das beste Rüstzeug für das spätere Leben.« Mit dem Abitur hätten die Schulabgänger noch nicht das Schlimmste im Leben hinter sich, das stehe ihnen noch bevor: »Doch hier haben Sie das beste Rüstzeug dafür erhalten«. Schulleiter Michael Vollmer gab den Schülern einen großen verbalen »Ins-Leben-entlass-Survival-Korb« mit auf den weiteren Lebensweg: »Erfolg im Leben hängt weniger von einem bestimmten Abschluss ab, sondern zu großen Teilen von der jeweiligen Persönlichkeit, ihren Einstellungen und Haltungen – sowie ihrer Fähigkeit, aus diesem Abschluss etwas zu machen«. Erfolg, so der Rektor, kann nicht ausschließlich ökonomisch definiert werden. Für Zufriedenheit, Glück, menschliche Bindungen, Liebe oder die Fähigkeit, mit dieser Welt, so wie sie ist, umgehen zu können, sei ökonomischer Erfolg keine unabdingbare Voraussetzung und stehe dem mitunter sogar im Wege. Und Gerd Stiefel, der Vertreter des Elternbeirats, ergänzte: »Es gibt viele Berufe und Engagements, zu denen Sie sich hin entwickeln können. Nehmen Sie den Weg, der Sie glücklich macht, der authentisch ist und der zu Ihnen passt«. Lob von allen Seiten gab es für das ehrenamtliche Engagement der Schüler. Die Vorsitzende des Schulfördervereins, Susanne Birsztejn, zeichnete 32 Schüler mit einer Urkunde für ihren Einsatz im sozialen Bereich aus. Der musikalische Rahmen für die Entlassfeier wurde durch die Abiturienten gestaltet.

Das Abi in der Tasche

Stockach (swb). Am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« haben 84 Absolventen ihr Abitur gemacht: Ramona Albiez, Yasmina Anselment, Valeria Becker, Olivier Boder, Kevin Bohl, Dirk Bornhorst, Marcel Borowski, Tobias Bregenzer, Alexander Brettschneider, Angie Buser, Rebecca Dahm, Jonathan Dammert, Martina Domm, Jonas Ehmann, Hannes Engelhardt, Patrick Förster, Michael Frey, Christopher Fritzsche, Sonja Futterknecht, Patrick Gassner, Florian Gühr, Janine Greiner, Roman Hahn, Sabine Hauber, Sandra Haufe, Nicolai Heber, Gero Hippke, Tanja Hofmann, Jan-Niklas Honsel, Karina Human, David Imhäuser, Lena Jägle, Sarah John, Julia Jung, Ruslan Jusupov, Anja Keller, Sandra Keller, Annalena Kempter, Florin Kraft, Philipp Kunz-Kaltenhäuser, Ina Lämmle, Falk Lattner, Lukas Leichtle, Antja Lessmann, Richard Leute, Moritz Lindenmayer, Alexander Löflath, Melanie Mauch, Erman Melunovic, Alexandra Merk, Maximilian Mucha, Dominik Müller, Ruben Ramsauer, Matthias Matthias, Lisa Rieger, Michael Rink, Christoph Röhrig, Kevin Rötzer, Natascha Rothmund, Viktoria Rüb, Janet Ruprecht, Barbara Schmid, Stefan Schmidt, Hannah Schneider, Marc Schneider, Hannah Schnitzler, Eric Scholz, Thomas Schwehofer, Varinia Siegenthaler, Nora Siegmund, Hanna Sikora, Ines Sosnowski, Marcella Steinke, Sandra Thaqi, Lukas Tieke, Anna Timm, Agnes Weber, Anna Weber, Janis Weber, Timmo Weidner, Luisa Wetzel, Vanesa Wind, Diana Winkler, Sibel Yasar.

Verein kommt zusammen

Stockach (swb). Der Verein zur Förderung des Kindergartens Espasingen kommt am Freitag, 10. Juni, um 20 Uhr im Gasthaus »Bräustüble« in Espasingen zu seiner Generalversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Begrüßung, Vorschau, Berichte von Schriftführerin, Kassiererin und Kassenprüferinnen, Entlastung des Vorstands, Neuwahlen von erstem und zweitem Vorsitzendem, Schriftführer sowie erstem und zweitem Beisitzer, Wünsche und Anträge.

Trip zur Bäderlandschaft

Stockach (swb). Am Mittwoch, 15. Juni, um 14 Uhr findet eine Bade-fahrt der Malteser ins Thermalbad nach Bad Saulgau statt. Abfahrt ist an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr ab Thermalbad, die Ankunft gegen 19 Uhr. Anmeldungen und Infos in der Malteser-Geschäftsstelle unter 07771/87 75 03.

»IG-Metaller« treffen sich

Orsingen-Nenzingen (swb). Die in der IG Metall organisierten Senioren treffen sich am Mittwoch, 15. Juni, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.



Für den Orsinger Heimattag wurde eigens eine Messe komponiert. Auf das Hören freuen sich Winfried Durner vom Kirchengemeinderat, Bürgermeister Bernhard Volk, Nicole Sebler vom Kirchenchor und Werner Kraft als Vertreter der mitorganisierenden Vereine.

Orsingen in Musik gehüllt

Messe zum 100-jährigen Kirchenjubiläum

Orsingen-Nenzingen (sw). Orsingen – Musik geworden. Orsingen – in Noten gehüllt. Orsingen – voll guten Tons. Dem Teilort der Doppelgemeinde wird musikalische Reverenz erwiesen, denn er wird in einer extra komponierten Messe verewigt. Thomas Gabriel, ein bekannter Schöpfer von neuem geistlichem Liedgut, hat ein sehr modernes Werk für einen vierstimmigen Chor, einen Kinderchor und Instrumentalbegleitung kreiert, erklärt Nicole Sebler vom Kirchenchor. So ist die »Orsinger Heimattmesse« entstanden. Eine Messe mit Posaunen, Trompeten, Klavier, E-Bass und Schlagzeug. Eine Messe mit deutschen Liedtexten, die Begriffe wie Heimat, Kirche und Verbundenheit thematisiert. Eine Messe, die am Sonntag, 26. Juni, uraufgeführt wird. Aus dreifachem Grund: Das Patrozinium der örtlichen Kirche St. Peter und Paul wird begangen, das Gotteshaus wurde vor 100 Jahren geweiht, und der »Orsinger Heimattag« wird begangen. Diese Veranstaltung, so erläutert Bürgermeister Bernhard Volk, wurde 1951 ins Leben gerufen, findet alle zehn Jahre statt und ist auch ein Rendezvous ehemaliger Mitbürger. Drei Tage lang werden Ex-Orsinger in ihren einstigen Heimatort zum Feiern, Festen und Fröhlichsein eingeladen. 280 Anschreiben hat die Gemeinde an ihre »Ehemali-

gen« in Österreich, der Schweiz, Frankreich, den Niederlanden, Kanada, den USA und natürlich Deutschland verschickt, damit sie bei den Festlichkeiten von Samstag, 25., bis Montag, 27. Juni, mit dabei sein können. Auf dem Programm stehen Vorführungen, Musik, Ausstellungen und Geselligkeit, und alle Besucher bekommen etwas zu hören. Die Messe wird während des Festgottesdienstes ab 9 Uhr von 47 Erwachsenen, 28 Kindern und zehn Instrumentalisten vorgetragen. Das Werk hat etwas Verbindendes, Generationenübergreifendes, Allumfassendes, denn, so Nicole Sebler, Kirchen- und Kinderchor haben sie gemeinsam einstudiert. Zudem haben sich Projektchöre für die Aufführung zusammengefunden. Finanziert wurde die Komposition durch Sponsoren, die kirchliche und die politische Gemeinde. Die Messe wird auch am Nachmittag des Sonntag, 26. Juni, während der Kirchenführungen in Auszügen zu hören sein. Ein besonderes Hörerlebnis – ein besonderer Anlass. Die alte Orsinger Kirche, so verrät Winfried Durner vom Pfarrgemeinderat, wurde 1908 abgebrochen, und nur der Turm blieb stehen. Doch 1909 wurde der Grundstein für den Neubau gelegt, der 1911 geweiht wurde. 100 Jahre, die nun durch die »Orsinger Heimattmesse« Musik geworden sind.



Die Spende kommt gut an: Mitarbeiter Marcel Sauter, Spender Gottfried Feiß, Werkstatpträtin Marlies Hogg, Werkstattleiter Markus Kuentz, Werkstatpträtin Brigitte Gnädiger und Mitarbeiter Luigi Godino.

Vergoldetes Metall

Spende für Werkstätte »St. Michael«

Stockach (sw). Wiederholungen gefallen nicht immer. Doch manchmal schon. Gottfried Feiß aus Bodman-Ludwigshafen hat der Werkstätte für behinderte Menschen »St. Michael« in Hindelwangen noch einmal einen Scheck über 500 Euro überreicht – die gleiche Summe hatte er bereits vor drei Monaten an die Einrichtung gespendet. Der Grund: »Hier sehe ich, dass meine Spende ankommt. Das unterstütze ich gern.« Das Geld kann

die Werkstätte gut für die Ausstattung eines Therapieraums für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen gebrauchen. Gottfried Feiß kam vor etwa zwei Jahren auf die Idee, Aluminiumabfälle zu sammeln, zu pressen und zu verkaufen. Aus dem Erlös der Aktion unterstützt er regelmäßig gemeinnützige Zwecke. Und immer wieder die betreute Werkstätte »St. Michael« in Hindelwangen.



Im Westen gibt es viel Neues – zu sehen im Westerncamp hinter Nenzingen vom 23. bis 26. Juni.

Skalps, Squaws, Schützen

Der Westen beginnt hinter Nenzingen

Orsingen-Nenzingen (sw). Schöne Squaws, wilde Westernhelden, starke Südstaatschönheiten, coole Cowboys und bärenstarke Banditen sagen einander von Donnerstag, 23., bis Sonntag, 26. Juni, hinter Nenzingen »How« und »Hugh«. Denn beim Westernschießen des Schützenvereins Nenzingen gibt es rauchende Colts, flammende Musik und brennende Lagerfeuer im Westerncamp. Tagesgäste haben freien Eintritt zum modernen »Tombstone«, ab 18 Uhr müssen drei Euro für den Einlass bezahlt werden. Dafür gibt es das Westen-Feeling pur und ungefiltert. Im historischen Lager werden Wigwams und Tipis aufgestellt, im Saloon können sich Durstige die Kehle entstauben, und auf dem großen Festplatz davor geht es zu wie zu Zeiten von Jesse James und Billy the Kid. Countrymusik ist am Lagerfeuer live donnerstags und freitags ab 19 Uhr,

samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr zu hören. Am Freitagnachmittag greift Tex in die Tasten und Saiten. Am Freitag- und Samstagabend begeistern die Artisten von »Ancalima« mit ihrer brennenden Show. Und eine weitere pffiffige Attraktion sorgt am Samstag im Colt-Umdrehen für jede Menge Spaß – die »Bagpipe Association of Konstanz« lässt mit ihren Dudelsäcken die Noten und Gäste tanzen. Die gute, alte Zeit des Wilden Westen wird wieder lebendig. Da schlendern Soldaten der Konföderierten-Armee in ihren grauen Uniformjacken durch die Shops, da stolziert ein mutiger Krieger mit scharfem Tomahawk zwischen den Zelten umher, und da ordnet ein eigenbrütlerischer Trapper seine Felle. Der wilde, wilde Westen fängt nicht hinter Hamburg an, sondern hinter Nenzingen. Von Donnerstag, 23., bis Sonntag, 26. Juni.



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 12.04 Lola Joy O'Brien, Margarete Beate Maziak und Clyde Edmond O'Brien, Öhningen, Schulstr. 4
- 15.04 Raphael Bernhardt, Valentina Bernhardt, Singen, Oberzellerhau 19
- 20.04 Mia Sophie Winkler, Marilyn Claire Elisabeth Winkler, Radolfzell, Schützenstr. 78/1
- 22.04 Mayleen Metzger, Anett Reichel geb. Bußlauer, Radolfzell, Alte Mühle 1 und Ralf Dieter Metzger, Konstanz, Bücklestr. 82A
- 25.04 Gnamios Maliqi, Ganimete Maliqi geb. Muaxheri und Sadri Maliqi, Radolfzell, Eisenbahnstr. 1
- 27.04 Niclas Bäuerle, Sandra Eckert und Christian Bäuerle, Volkertshausen, Gartenstr. 4
- 29.04 Aron Konzept, Stefanie Konzept geb. Bölli und Thomas Konzept, Moos, Gartenstr. 22
- 29.04 Jane Carolin van der Merwe, Carolin Martina Müller und Riaan Walter van der Merwe, Konstanz, Gerichtsgasse 7A
- 29.04 Mira Mathilda Senerchia, Stefanie Annette Vogel Senerchia geb. Vogel, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 28 und Simone Senerchia, Wil, Tödistr. 27, Kanton St. Gallen, Schweiz
- 01.05 Konrad Fischer, Veronika Maria Fischer, Berlin, Wiesenstr. 3 und Boris Petersen, Reichenau, Mittelzeller Str. 26a
- 01.05 Aidan Jay Böddinghaus, Cristina Böddinghaus geb. Popescu und Kai Böddinghaus, Gaienhofen, Lanzen-gasse 2
- 05.05 Arne Waidele, Silke-Maria Waidele geb. Kohl und Christian Kurt Waidele, Allensbach, Im Bündt 2
- 05.05 Emily Hildebrand, Jacqueline Hildebrand geb. Mater und Dennis Hildebrand, Stockach, Seestr. 11

- 06.05 Ben Niklas Maximilian Hätinger, Elvira Silvia Helga Hätinger und Volker Oliver Jäckle, Hilzingen, Steppbach-bruck 15
- 06.05 Mia Witt, Stefanie Witt geb. Wiggenhauser und André Witt, Stockach, Blütenhang 9
- 06.05 Hannah Weiss, Nicole Weiss geb. Mayer und Frank Weiss, Steißlingen, See-str. 6b
- 08.05 Benjamin Maximilian Jäckle, Cornelia Roswitha Jäckle geb. Bündner und Thomas Jäckle, Konstanz, Urisbergweg 6
- 08.05 Max Alois Fischer, Romana Raphaela Scholz geb. Gnädig und Matthias Daniel Fischer, Radolfzell, In langen Bergen 1
- 09.05 Ben Waldemar Schilling, Irene Schilling geb. Rüb und Johann Schilling, Gottmadingen, Kohlbergweg 6/1
- 09.05 Lian Malou Girwert, Sabrina Anna Girwert geb. Stanneck und Sven Bernd Girwert, Radolfzell, Mezgerwaidring 43
- 11.05 Vivienne Ungefucht, Olesja Ungefucht geb. Surau und Eugen Ungefucht, Radolfzell, Konstanzer Str. 56/A
- 13.05 Tim Lais, Raminta Lais geb. Kygulyte und Andreas Roman Lais, Singen, Lummoldstr. 7
- 13.05 Hannah D'Ambrosio, Patricia Sandra Rusvai und Marco Silvio D'Ambrosio, Singen, Bohlstr. 12A
- 15.05 Elias Geringer, Anna Fetter geb. Erz und Waldemar Geringer, Radolfzell, Ostlandstr. 2
- 18.05 Emil Wiedmann, Simone Elsesser und Marcus Wiedmann, Bodman-Ludwigs-hafen, Im Weiler 8
- 18.05 Kajus Lean Neumann, Elisabeth Beatrice Neumann geb. Sachse und Kim Oliver Neumann, Radolfzell, Haselbrunnstr. 38
- 18.05 Elisa Mira Kraffzik, Sarah Gabriele Kraffzik geb. Reimann und Rainer Winfried Kraffzik, Allensbach, Am Kappelhof 5
- 20.05 Mona Bosch, Myriam Bosch geb. Fuchs und Mark Bosch, Gaienhofen, Erbringstr. 23a

- 24.05 Hennes Taylor Fischer, Birgit Fischer geb. Maier und Marc Oliver Fischer, Radolfzell, Sankt-Ulrich-Str. 17
- 25.05 Vera Maria Bichsel, Susanne Bichsel geb. Schrietter und Ralf Michael Bichsel, Steißlingen, Singener Str. 17
- 25.05 Emil Fridolin Hensler, Ines Christin Hensler und Klaus Hägele, Gaienhofen, Im Bänkle 22
- 27.05 Annie Drengner, Sabine Drengner und Gerd Drengner geb. Goldbeck, Singen, Burgstr. 18
- 28.05 Aaron Frederik Rathgeb, Katharina Friederike Handke und Marc Tobias Rathgeb, Radolfzell, Obertorstr. 7
- 30.05 Leana Marie Siebert, Stefanie Jacqueline Anita Siebert geb. Münzer und Michael Siebert, Singen, Unter den Buchen 2a

IN STOCKACH

Beim Standesamt Stockach wurden im Mai 22 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 05.05 Claudia Elisabeth Ikwu geb. Schaible und Michael Wilhelm Hipp, beide Radolfzell, Hegastr. 14
- 06.05 Theresia Anna Maria Slosch, Bodman-Ludwigs-hafen, Schloßstr. 16 und Christian Giese, Orsingen-Nenzingen, Steigstr. 20
- 06.05 Doris Irmgard Hitzfelder und Federico Fabbri, beide Radolfzell, Friedrichstr. 26
- 13.05 Selma Oruc und Hamzaliya Nisic, beide Radolfzell, Steinstr. 32
- 13.05 Stefanie Anna Kohlbrenner und Christoph Werner, beide Radolfzell, Kasernenstr. 83
- 14.05 Ulrike Annette Abel und Ulrich Schulz, beide Radolfzell, Friedhofstr. 3
- 14.05 Martina Ulrike Müller geb. Braun und Bernd Bender, beide Radolfzell, Kämpfenstr. 19

- 18.05 Carmen Riester und Stefan Christian Schmidt, beide Radolfzell, Paul-Gerhardt-Str. 9
- 20.05 Daniela Nicole Huber und Thorsten Gut, beide Vörssteten, Im Brühl 8
- 21.05 Felicitas Dinah Schiffner, Allensbach, Am Röhrenberg 4 und Felix Christian Anselmino, München, Karlstr. 37
- 21.05 Carolin Isabell Dautermann, Herdwangen-Schönach, Im Salen 5 und Daniel Braun, Krauchenwies, Auacker 3
- 27.05 Judith Leonie Fontaine und Nils Weinacht, beide Karlsruhe, Ernst-Friedrich-Str. 4
- 27.05 Jessika Stott und Stefan Strentzsch, beide Filderstadt, Johannesstr. 91

IN STOCKACH

- 14.05 Ulrike Schneider geb. Moll und Christian Markus Thum, beide Stockach, Johanniterstr. 15
- 14.05 Heike Friederike Caroline Bäuerle geb. Hiestand und Martin Hermann Senger, beide Stockach, Torkelplatz 6
- 14.05 Sarah Prause und Thomas Stephan, beide Stockach, Amselgasse 8
- 21.05 Heike Marion Fürst geb. Raschke und Stefan Achim Renner, beide Stockach, Breitere 39
- 27.05 Nicole Simone Haag, und Hakan Tezer, beide Stockach, Ginsterweg 4
- 28.05 Andrea Steinmann und Thomas Franz Schatz, beide Stockach, Espasinger Str. 8B

und drei weitere Eheschließung



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 29.04 Elfriede Oßwald geb. Becker, Radolfzell, Schwertstr. 31
- 29.04 Else Biller geb. Schellinger, Radolfzell, Freiheitstr. 11
- 30.04 Friederike Käthe Beinke geb. Schüler, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 02.05 Paul Alois Gaile, Radolfzell, Ostlandstr. 6

- 04.05 Lieselotte Patzak geb. Stolz, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 04.05 Emma Heidelberg geb. Bolt, Radolfzell, Hauptstr. 27
- 09.05 Kurt Engelbert Rominger, Radolfzell, Radolfzeller Str. 7
- 09.05 Friedrich Sommer, Konstanz, Allensbacher Str. 15A
- 10.05 Adolf Pawaletz, Radolfzell, Sonnenrain 32
- 10.05 Fritz Jablonski, Radolfzell, Rickelschhausener Str. 32
- 10.05 Ilse Maria Hader geb. Pintera, Radolfzell, Hegastr. 21
- 11.05 Ludwiene Therese Klare geb. Hillebrand, Radolfzell, Poststr. 15
- 11.05 Stefan Handloser, Radolfzell, Hansjakobweg 7
- 12.05 Willibald Otto Roth, Radolfzell, Neuer Wall 9
- 13.05 Eugenie Theresia Knobelspies geb. Straub, Radolfzell, Seestr. 46
- 14.05 Erna Elfriede Ehrke geb. Kynast, Radolfzell, Neuer Wall 9
- 15.05 Gertrud Klara Pfeifer geb. Maier, Radolfzell, Waldstr. 14
- 19.05 Lydia Gertrud Billi geb. Braun, Moos, Lange Gasse 5
- 21.05 Edith Haline Leuthe geb. Boyke, Sulz am Neckar, Plettenbergstr. 47
- 23.05 Ivan Blazevic, Steißlingen, Lange Str. 57
- 23.05 Thorsten Uwe Ritzinger, Radolfzell, Zum Lerchentäl 43/1
- 28.05 Gertrud Rind geb. Wilde, Radolfzell, Aachweg 8

IN STOCKACH

- 01.05 Wilfried Hofmeister, Hohenfels, Ortsstr. 11
- 02.05 Lieselotte Schneider geb. Fett, Bodman-Ludwigs-hafen, Radolfzeller Str. 34
- 09.05 Karl Friedrich Kaiser, Stockach, Anton-Bruckner-Str. 5A
- 12.05 Reinold Gies, Stockach, Zeppelinstr. 1
- 18.05 Maria Emma Auer geb. Bader, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 20.05 Ilse Augusta Frank geb. Winterhalter, Stockach, Im Grün 22
- 30.05 Oskar Renner, Stockach, Mühlbachweg 2

und vier weitere Sterbefälle

Seit 55 Jahren **GARTEN SCHOCH**
Floristik + Trauerbinderei
Grabpflege + Neuanlagen
Garten- u. Landschaftsbau
Feng Shui Gärten
Tel. (07732) 1671 ■ Stockacherstr. 24 ■ 78315 Radolfzell
www.gartenschoch.de ■ kontakt@gartenschoch.de

www.foto-huber.com
FOTO HUBER
78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass - Akt & Dessous - Hochzeiten - Portrait - Kinder - Baby	- Stundenservice - Fotoarbeiten - Kameras - Zubehör - Rahmen - Alben
---	---

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 07774/923100
Fax: 07774/9231099
hauber@wohnland-hauber.de

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren
Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg
HERBERT HEGGE
☎ 077 71 / 32 99 - Fax 077 71 / 92 10 66



WERBUNG MUSS TREFFEN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 0 77 31 88 00-26
mobil 0170 778 95 28
www.konzeptplus-singen.de

Bestattungsinstitut
Burri & Keller
Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Trauerkartendruck, Erledigung aller Formalitäten, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Beratung auf Wunsch im Haus.

E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 – 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!

Freia und Werner Keller, Ursula Burri

Vertrauen Sie diesem Zeichen

Tag und Nacht erreichbar

Übernahme aller Formalitäten

Hausbesuche

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen In- und Ausland

Bestattungsvorsorge

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

GRABNEUANLAGEN
DAUERGRABPFLEGE
BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner
RADOLFZELL Telefon & Fax 0 7732 - 5 22 88
mobil 015 777/4485450

Dauergrabpflege
Vertrauen
durch Sicherheit